#### Name, Vorname

Straße/ Haus-Nr.

PLZ Ort

Ausländerbehörde

Straße/ Haus-Nr.

PLZ Ort

...................................... , ..........................

(Ort) (Datum)

**Betreff: Antrag auf Streichung der Wohnsitzauflage**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich die Streichung der Wohnsitzauflage in meiner Aufenthaltsgestattung.

In § 60 Abs. 1 AsylG heißt es:

*„Ein Ausländer, der nicht oder nicht mehr verpflichtet ist, in einer Aufnahmeeinrichtung zu wohnen, und dessen Lebensunterhalt nicht gesichert ist (§ 2 Absatz 3 des Aufenthaltsgesetztes), wird verpflichtet, an dem in der Verteilentscheidung nach § 50 Absatz 4 genannten Ort seinen gewöhnlichen Aufenthalt zu nehmen (Wohnsitzauflage)“.*

In § 60 Abs. 2 AsylG heißt es weiter:

*„Ein Ausländer, der nicht oder nicht mehr verpflichtet ist, in einer Aufnahmeeinrichtung zu wohnen, und dessen Lebensunterhalt nicht gesichert ist (§ 2 Absatz 3 des Aufenthaltsgesetzes), kann verpflichtet werden,*

1. *In einer bestimmten Gemeinde, in einer bestimmten Wohnung oder Unterkunft zu wohnen.*
2. *In eine bestimmte Gemeinde, Wohnung oder Unterkunft umzuziehen oder*
3. *In dem Bezirk einer anderen Ausländerbehörde desselben Landes seinen gewöhnlichen Aufenthalt und Wohnung oder Unterkunft zu nehmen.“*

Begründung:

Ich arbeite seit dem … bei folgendem Unternehmen: . Der Arbeitsvertrag ist unbefristet/ besteht seit dem ……………. und ist bis zum ……… gültig. Die Probezeit ist vorbei. Eine Kopie des Arbeitsvertrags und meiner Lohnnachweise liegen diesem Antrag bei. Damit ist mein Lebensunterhalt gesichert und die Voraussetzungen nach § 60 Abs. 1 und Abs. 2 AsylG liegen nicht mehr vor. Der Nachweis einer Wohnmöglichkeit liegt bei (schriftliches Angebot Vermieter: Ausdruck Mietangebot/ Email o.ä.)

Für den Fall der Ablehnung bitte ich/ bitten wir entsprechend § 37 Abs. 2 VwVfG und § 39 VwVfG um die Ausstellung eines schriftlichen und begründeten Bescheides.

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterschrift